

HEYNE <

ARKADI & BORIS
STRUGATZKI

ES IST SCHWER
EIN GOTT ZU SEIN

ROMAN

aufs Geratewohl mehrmals mit voller Wucht zu. Es klirrte und gluckste; ein widerwärtiger Geruch von gegorenem Trester stieg ihm in die Nase.

Über die klirrenden Scherben hinweg stapfte Rumata in eine dunkle Ecke und schaltete das elektrische Lämpchen ein. Dort, zwischen Bergen von Gerümpel, stand in einem robusten Safe aus Steinzeug der kompakte Feldsynthetisator »Midas«. Rumata schob das Gerümpel beiseite, wählte eine Zahlenkombination und öffnete den Deckel des Safes. Selbst in dem hellen elektrischen Licht nahm sich der Synthetisator zwischen all dem Gerümpel seltsam aus. Als er mehrere Schaufeln Metallspäne in den Aufnahmetrichter gegeben hatte, begann der Synthetisator zu summen; automatisch schaltete sich die Anzeigeskala ein. Mit der Spitze seines Stulpenstiefels schob Rumata einen rostigen Eimer unter die Tülle, und schon fielen auf dessen verbeulten Boden scheppernd kleine goldene Münzen mit dem aristokratischen Profil Piz' VI., des Königs von Arkanar.

Rumata ging zurück in die Stube und legte Vater Kabani auf die knarrende Pritsche, zog ihm die Schuhe aus, drehte ihn auf die Seite und deckte ihn mit dem Fell einer längst ausgestorbenen Tierart zu. Für einen Augenblick erwachte Vater Kabani, konnte sich aber weder bewegen, noch begriff er, was vorging. Er sang nur einige Strophen der profanen Romanze »Ein scharlachrotes Blümelein bin ich in deinem Händchen klein«, die zu singen verboten war, und fing sogleich an laut zu schnarchen.

Rumata räumte den Tisch ab, fegte den Fußboden und putzte das Fenster, das von Schmutz und Rückständen von chemischen Experimenten, die Vater Kabani auf dem Fenstersims durchgeführt hatte, fast schwarz geworden war. Hinter dem alten Ofen entdeckte er ein volles Fass mit Spiritus, das er in ein Rattenloch entleerte. Dann tränkte er den Chamachhengst, streute ihm Hafer aus der Satteltasche hin, wusch sich, ließ sich auf der Bank nieder und starrte in die rußende Flamme der Öllampe. Schon das sechste Jahr führte er dieses merkwürdige Doppelleben und war, so schien es, vollkommen daran gewöhnt. Aber von Zeit zu Zeit, wie zum Beispiel jetzt, hatte er das Gefühl, als existierten weder organisierte Gräueltaten noch bedrohliche Graumänner und als sei das alles nur ein wunderliches Schauspiel, in dem er, Rumata, die Hauptrolle spielte. Ihm war, als könnten die Experten des Instituts für experimentelle Geschichte jeden Augenblick aus ihren Logen rufen: »Richtig, Anton, vollkommen adäquat. Bravo Anton!«, und ihm für eine besonders gelungene Replik Beifall spenden. Als er sich aber umblickte, sah er statt eines überfüllten Theatersaals nur schwarze, rußbedeckte und mit Moos abgedichtete Holzwände.

Von draußen hörte man das Wiehern und Stampfen des Hengstes. Plötzlich vernahm Rumata ein vertrautes, an diesem Ort jedoch sehr unwahrscheinliches tiefes und gleichmäßiges Surren. Offenen Mundes saß er da und horchte. Das Surren riss ab, das Flämmchen der Ölfunzel flackerte und leuchtete dann hell auf. Rumata wollte gerade aufstehen, als aus dem nächtlichen Dunkel Don Kondor, Oberster Richter und Großsiegelbewahrer der Handelsrepublik Soan, auf der Türschwelle erschien. Don Kondor war außerdem Vizepräsident der Konferenz der zwölf Negotianten und Ritter des Reichsordens von Gottes Rechter Hand.

Rumata hätte beinahe die Bank umgeworfen, so hastig erhob er sich. Am liebsten wäre er auf Don Kondor zugestürzt, hätte ihn umarmt und auf beide Wangen geküsst. Doch gemäß der Etikette beugten sich seine Knie wie von selbst zu einer tiefen, sporenklirrenden Reverenz, die rechte Hand beschrieb einen weiten Halbkreis vom Herzen zur Seite, und der Kopf neigte sich, sodass das Kinn in der Halskrause aus Spitzen versank. Don Kondor riss das Samtbarett mit der schlichten Reisefeder vom Kopf, schwenkte es lässig, als wollte er Mücken verscheuchen, in Rumatas Richtung und schleuderte es auf den Tisch. Dann öffnete er die Kragenspangen seines Umhangs, der nun langsam von der Schulter zum Boden glitt, und setzte sich auf die Bank – die Beine gespreizt, die Linke auf der Hüfte, die Rechte auf den Griff des vergoldeten Schwertes gestützt, dessen Spitze sich in die morschen Dielen bohrte. Don Kondor war von kleiner, hagerer Statur, hatte ein bleiches Gesicht und große vorgewölbte Augen. Sein schwarzes Haar wurde von einem Stirnreif aus massivem Gold zusammengehalten, in den über der Nasenwurzel ein großer grüner Stein eingearbeitet war. Es war der gleiche Haarreif, wie ihn auch Rumata trug.

»Seid Ihr allein, Don Rumata?«, erkundigte er sich noch ein wenig außer Atem.

»Jawohl, edler Don«, erwiderte Rumata bedrückt.

»Edler Don Reba!«, rief auf einmal Vater Kabani laut und vollkommen nüchtern. »Eine Hyäne seid Ihr, sonst nichts!«

Don Kondor schenkte ihm keine Aufmerksamkeit.

»Ich bin geflogen«, fuhr er fort.

»Hoffentlich seid Ihr nicht gesehen worden«, meinte Rumata.

»Auf eine Legende mehr oder weniger kommt es nicht an«, entgegnete Don Kondor gereizt. »Mir blieb keine Zeit zu reiten. Was ist mit Budach? Wo ist er? Setzt Euch doch, Rumata! Mir tut schon der Nacken weh vom Aufsehen.«

Rumata folgte seiner Aufforderung. »Budach ist verschwunden«, begann er. »Ich wartete am Forstort der Schweren Schwerter auf ihn, es erschien aber nur ein einäugiger zerlumpter Mann, der mir mit dem Losungswort einen Sack Bücher übergab. Nachdem ich zwei weitere Tage gewartet hatte, setzte ich mich mit Don Hug in Verbindung. Er sagte, er hätte Budach bis zur Grenze begleitet. Budach befände sich in Gesellschaft eines ehrenwerten Dons, dem man vertrauen könne, denn beim gemeinsamen Kartenspiel hätte er sich bis aufs Hemd ruiniert und Don Hug Leib und Seele verpfändet. Budach muss also irgendwo hier, in Arkanar, verschwunden sein. Das ist alles, was ich weiß.«

»Das ist nicht allzu viel«, meinte Don Kondor.

»Es geht auch gar nicht um Budach«, warf Rumata ein. »Ich werde ihn finden, wenn er noch am Leben ist, und hole ihn da raus. Darauf verstehe ich mich. Ich möchte Eure Aufmerksamkeit vielmehr auf die Lage in Arkanar lenken, die sich weit über die Basistheorie hinaus entwickelt hat ...« Don Kondor verzog unzufrieden das Gesicht. »Nein, Don Kondor. Ihr müsst mich anhören, denn über Funk werde ich mich Euch niemals verständlich machen können«, fuhr Rumata entschieden fort. »Die Lage in Arkanar hat sich sehr verändert. Es gibt jetzt einen neuen Faktor, der eine systematische Wirkung zeitigt. Und die ist wie folgt: Don Reba hetzt bewusst das gesamte Grau des

Königreichs auf die Gelehrten. Jeder, der auch nur geringfügig über dem Durchschnitt liegt, ist gefährdet. Und das sind keine Mutmaßungen, Don Kondor, es sind Tatsachen! Wer klug und gebildet ist, wer zweifelt oder etwas sagt, was nicht dem allgemein Üblichen entspricht, ja, wer auch nur keinen Wein trinkt, ist gefährdet! Jeder Krämer kann ihn zu Tode hetzen. Hunderte, Tausende wurden geächtet, von Sturmmännern aufgegriffen und am Straßenrand gehängt. Mit dem Kopf nach unten. In meiner Straße haben sie gestern einen alten Mann totgetreten, als sie erfuhren, dass er lesen und schreiben konnte. Sie sollen zwei Stunden lang auf ihm herumgetrampelt haben, diese Trunkenbolde mit ihren verschwitzten Raubtiervisagen. Mit einem Wort«, schloss Don Rumata, nun ein wenig ruhiger geworden, »in Arkanar wird es bald keinen einzigen Schriftkundigen mehr geben, genauso wie im Bezirk des Heiligen Ordens nach dem Gemetzel von Barkan.«

Don Kondor musterte ihn streng mit zusammengepressten Lippen. »Du gefällt mir nicht, Anton«, sagte er auf Russisch.

»Mir gefällt auch vieles nicht, Alexander Wassiljewitsch«, entgegnete Rumata. »Zum Beispiel, dass uns schon durch die Aufgabenstellung Hände und Füße gebunden sind. Es gefällt mir nicht, dass wir es ›Unblutige Einwirkung‹ nennen. Denn unter den Bedingungen hier bedeutet das nichts anderes als wissenschaftlich begründete Untätigkeit. Ich kenne all Ihre Einwände, Don Kondor! Und ich kenne die Theorie. Aber hier handelt es sich nicht um Theorien, sondern um eine typisch faschistische Praxis. Hier bringen Bestien ununterbrochen Menschen um. Nichts nützt etwas, wir wissen einfach zu wenig. Und das Gold verliert an Wert, weil es zu spät kommt.«

»Beruhige dich, Anton«, riet Don Kondor. »Ich weiß, dass die Lage in Arkanar außerordentlich ernst ist. Aber ich weiß auch, dass du mir keinen einzigen konstruktiven Vorschlag machen kannst.«

»Stimmt«, gab Rumata zu. »Ich habe keine konstruktiven Vorschläge. Und es fällt mir sehr schwer, mich zu beherrschen.«

»Anton«, mahnte Don Kondor. »Wir sind nur zweihundertfünfzig Mann auf diesem Planeten. Alle beherrschen sich, und glaub mir: Jedem von ihnen fällt es schwer. Die Erfahrensten leben schon seit zweiundzwanzig Jahren hier. Sie kamen einzig und allein als Beobachter, und es ist ihnen streng untersagt, irgendwo einzugreifen. Versetz dich für einen Augenblick in ihre Lage: Sie hätten nicht einmal Budach retten dürfen, wenn man ihn vor ihren Augen mit Füßen getreten hätte.«

»Hören Sie auf, mit mir wie mit einem Kind zu sprechen«, sagte Rumata.

»Sie sind ja auch ungeduldig wie ein Kind«, erklärte Don Kondor. »Man muss aber sehr geduldig sein.«

»Und während wir geduldig abwarten, Maß nehmen und auf das Ziel lossteuern, vernichten die Bestien Tag für Tag, Minute für Minute Menschenleben«, sagte Rumata bitter.

»Im Weltall gibt es Tausende von Planeten, die wir noch nicht betreten haben und auf denen die Geschichte ihren Gang geht.«

»Diesen hier haben wir aber betreten!«

»Gewiss. Wir kamen, um der Menschheit hier zu helfen, nicht aber, um unseren gerechten Zorn an ihnen auszulassen. Wenn das über deine Kraft geht, kehre nach Hause zurück. Schließlich bist du kein Kind mehr und hast gewusst, was dich erwartet.«

Rumata schwieg. Erschöpft und irgendwie gealtert, ging Don Kondor, das Schwert hinter sich herschleifend, vor dem Tisch auf und ab.

»Ich verstehe das.« Er nickte bekümmert. »Ich habe es ja selbst durchgemacht. Eine Zeit lang erschien mir nichts furchtbarer als dieses Gefühl der Ohnmacht und der eigenen Widerwärtigkeit. Es gab Schwächere, die darüber den Verstand verloren und die man zur ärztlichen Behandlung auf die Erde zurückschickte. Fünfzehn Jahre habe ich gebraucht, mein Lieber, um zu erkennen, was das Furchtbarste ist: das menschliche Gesicht zu verlieren, Anton, Schaden an seiner Seele zu nehmen, zu verbittern. Wir sind hier Götter, Anton, und wir müssen klüger sein als die Götter der Sagen, die von den hiesigen Menschen nach ihrem Ebenbild geschaffen werden. Wir bewegen uns immer am Rand des Morastes. Ein Schritt abseits des Wegs genügt, um im Schmutz zu versinken, von dem man sich nie wieder reinigen kann. In der ›Geschichte der Menschwerdung Gottes‹ schreibt Goran von Irukan: ›Als Gott zur Erde hinabstieg und durch die Pitanischen Sümpfe zum Volke ging, waren seine Füße beschmutzt.«

»Wofür sie Goran ja auch verbrannt haben«, bemerkte Rumata finster.

»Ja, sie haben ihn verbrannt. Doch was er schrieb, soll uns eine Lehre sein. Fünfzehn Jahre bin ich hier und habe sogar schon aufgehört, von der Erde zu träumen. Als ich beim Kramen in meinen Papieren die Fotografie einer Frau fand, konnte ich mich lange nicht entsinnen, wer sie ist. Erschreckt stelle ich manchmal fest, dass ich schon lange kein Mitarbeiter des Instituts mehr bin, sondern nur noch ein Exponat seines Museums: Oberster Richter einer feudalen Handelsrepublik. Und in dem Museum gibt es einen Saal, in den ich hineingehöre. Das Furchtbarste ist, in der Rolle aufzugehen. In jedem von uns kämpft ja ein Unterdrücker mit einem Kommunarden. Doch plötzlich ist der Unterdrücker in allgemeiner Gunst, und der Kommunarde bleibt auf sich allein gestellt. Bedenke, dass die Erde tausend Jahre und tausend Parsek entfernt ist. So sieht es aus, Anton«, schloss Don Kondor. »Bleiben wir Kommunarden.«

Er versteht mich nicht, dachte Rumata. Wie sollte er auch? Er, der Glückliche, der nicht weiß, was grauer Terror und wer Don Reba ist. Alles, was er während seiner fünfzehnjährigen Anwesenheit auf diesem Planeten erlebt hat, fügt sich auf die ein oder andere Weise in den Rahmen der Basistheorie. Wenn ich mit ihm aber über Faschismus, die grauen Sturmmannen und die wild gewordenen Kleinbürger spreche, hält er das für emotionale Rhetorik. »Treibe keine Scherze mit der Terminologie, Anton«, sagt er dann. »Terminologischer Wirrwarr hat gefährliche Folgen.« Er begreift nicht, dass das gewohnte Maß an mittelalterlicher Brutalität für Arkanar ein glückliches Gestern ist. Ihm scheint Don Reba wie Herzog Richelieu – ein kluger und weitsichtiger Politiker, der den Absolutismus gegen feudale Willkür verteidigt. Als Einziger auf diesem Planeten sehe ich den furchtbaren Schatten, der sich auf Arkanar senkt, und doch kann ich mir nicht erklären, wessen Schatten es ist und wozu ... Wie könnte ich Don Kondor überzeugen, der, wie sein

Blick deutlich sagt, drauf und dran ist, mich zur Behandlung auf die Erde zurückzuschicken.

»Wie geht es dem ehrenwerten Sinda?«, erkundigte sich Rumata.

»Gut, danke der Nachfrage«, knurrte Don Kondor, der jetzt aufhörte, Rumata zu beobachten.

»Wir müssen endlich begreifen, dass weder du noch ich noch irgendein anderer von uns die Früchte seiner Arbeit zu sehen bekommen wird«, fuhr er fort. »Wir sind keine Physiker, sondern Historiker. Unsere Zeiteinheit ist nicht die Sekunde, sondern das Jahrhundert, und unser Tun nicht Aussaat, sondern die Bereitung des Bodens. Von Zeit zu Zeit kommen ... Enthusiasten von der Erde. Der Teufel soll sie holen ... diese Sprinter ohne Ausdauer.«

Rumata lächelte müde und zog nervös die Stulpenstiefel hoch. Sprinter. Ja, die hatte es hier tatsächlich gegeben.

Vor zehn Jahren hatte Stefan Orłowski alias Don Kapada, Befehlshaber einer Rotte von Armbrustschützen Seiner Kaiserlichen Majestät, während einer öffentlichen Folterung von achtzehn estorischen Hexen seinen Soldaten befohlen, auf die Henker zu schießen. Er selbst metzelte den Reichsrichter und zwei Beisitzer nieder und wurde schließlich von der Palastwache aufgespießt. In Todesqual schrie er: »Ihr seid doch Menschen! Wehrt euch, wehrt euch!«, doch kaum jemand hörte ihn im Gebrüll der blutrünstigen Menge: »Feuer! Noch mehr Feuer!«

Um die gleiche Zeit entfesselte Karl Rosenblum, alias Wollhändler Pani-Pa und bedeutender Kenner der Geschichte der Bauernkriege in Deutschland und Frankreich, einen Aufstand unter den Murisser Bauern auf der anderen Hemisphäre des Planeten und nahm zwei Städte im Sturm. Bei dem Versuch, Plünderungen zu verhüten, wurde er durch einen Pfeilschuss ins Genick getötet. Die Hubschrauberbesatzung, die ihn abholte, fand ihn noch am Leben; sprechen konnte er jedoch nicht, sodass er sie nur schuldbewusst und verständnislos aus großen, tränenüberströmten Augen anblickte.

Kurz bevor Rumata eintraf, hatte Jeremy Toughnut, Experte für die Geschichte von Bodenreformen und als Freund und Vertrauter des Kaisers Tyrannen bestens getarnt, eine Palastrevolution organisiert, die Herrschaft an sich gerissen und zwei Monate lang versucht, das Goldene Zeitalter herbeizuführen. Hartnäckige und erboste Anfragen anderer, auch der Erde, ließ er unbeantwortet, wurde zum Verrückten erklärt und entging glücklich acht Attentaten, bis ihn schließlich ein Rettungskommando entführte und er mit einem U-Boot auf dem Inselstützpunkt am Südpol landete.

»Unfassbar«, murmelte Rumata, »dass auf der Erde immer noch alle glauben, die kompliziertesten Probleme hätte die Nullphysik zu lösen.«

»Na endlich!«, rief Don Kondor und blickte auf.

Draußen klapperten Hufe. Schwach, aber böse wieherte der Chamacharhengst. Irgendjemand fluchte laut mit irukanischem Akzent. In der Tür erschien Don Hug, Oberbettaufseher seiner Durchlaucht des Herzogs von Irukan, dick und rosig, mit flott aufgewirbeltem Schnurrbart, breitem Lächeln und kleinen vergnügten Äuglein unter der